

Prüfungsordnung der Fachbereiche Oecotrophologie sowie Gesundheitswissenschaften der Hochschule Fulda – University of Applied Sciences für den Voll-zeit- oder berufsbegleitenden Master-Studiengang „Public Health Nutrition“ vom 11. Mai 2016, geändert am 15. November 2023.

Nichtamtliche Lesefassung! Die rechtlich verbindlichen Satzungen sind wie nachstehend aufgeführt durch Aushang und in den Amtlichen Mitteilungen der Hochschule Fulda veröffentlicht:

	Datum FBR:	Inkrafttreten:	Veröffentlichung:
Neufassung	11.05.2016	01.10.2016	27.06.2016 (Aushang)
1. Änderung	15.11.2023	01.10.2024	04.04.2024 (AM 21-2024)

Inhaltsübersicht:

§ 1 Studienziele, akademischer Grad

§ 2 Zugangsvoraussetzungen, Zulassung

§ 3 Regelstudienzeit, ECTS-Punkte des Studiengangs

§ 4 Module

§ 5 Forschungsorientierung

§ 6 Auslandsstudium und Internationalisierung

§ 7 Abschlussmodul

§ 8 Bewertung der Prüfungsleistungen

§ 9 Anrechnung von vorgängig erworbenem Wissen und Kompetenzen

§ 10 Bildung der Gesamtnote

§ 11 In-Kraft-Treten, Übergangsregelung

Anlage 1a: Studienplan Verlaufsvariante Vollzeit

Anlage 1 b: Studienplan berufsbegleitende Verlaufsvariante

Anlage 2: Modulhandbuch

§ 1 Studienziele, akademischer Grad

- (1) Das Studium soll Studierende mit einem abgeschlossenen, ersten Hochschulabschluss im Bereich der Oecotrophologie und verwandter Studiengänge dazu befähigen, auf die Ernährung und Gesundheit der Bevölkerung bezogene Entscheidungen zu treffen, andere darin durch die Aufbereitung entsprechender Informationen zu beraten, entsprechende Maßnahmen zu planen, zu implementieren und zu evaluieren, über ernährungs- und gesundheitswissenschaftliche Fragestellungen zu forschen und Verantwortung für

die Weiterentwicklung von Public Health Nutrition zu übernehmen. Das Studium qualifiziert dazu, interdisziplinär zu arbeiten.

- (2) Durch die Wahl des Forschungsprojektes und des Themas der Masterarbeit sowie durch den Abschluss von Modulen in kooperierenden Partnerhochschulen im Ausland, sind Schwerpunktsetzungen in unterschiedlichen Arbeitsgebieten von Public Health Nutrition möglich, z. B. in der Gestaltung von Versorgungsstrukturen, in der Prävention und Gesundheitsförderung national und international oder in für Public Health Nutrition relevanter Forschungsmethodik.
- (3) Nach erfolgreicher Absolvierung des Studiums verleiht die Hochschule Fulda – University of Applied Sciences den akademischen Grad „Master of Science“ (M.Sc.).

§ 2 Zugangsvoraussetzungen, Zulassung

- (1) Zum Studium kann zugelassen werden, wer die Bachelor- oder Diplomprüfung in einem Studiengang mit ernährungswissenschaftlicher Schwerpunktsetzung mit einem Notendurchschnitt von 2,5 oder besser abgeschlossen hat.
- (2) Absolvent*innen von Studiengängen mit gesundheits-, sport- oder lebensmittelwissenschaftlicher Schwerpunktsetzung mit einem Notendurchschnitt von mindestens 2,5 oder besser können unter der Auflage zum Studium zugelassen werden, dass sie bis zum Ende des ersten Studienjahres hinreichende ernährungswissenschaftliche Kompetenzen durch den Abschluss geeigneter Module nachgewiesen haben. Näheres wird vom Prüfungsausschuss festgelegt.
- (3) Bewerber*innen müssen zudem Englischkenntnisse mindestens auf Niveau B2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens (GER) nachweisen. Ausgenommen hiervon sind Bewerber*innen mit einem Nachweis über das Absolvieren eines vollständig englischsprachigen Hochschulstudiums.
- (4) Die Zulassung erfolgt jeweils zum Wintersemester.

§ 3 Regelstudienzeit, ECTS-Punkte des Studiengangs

Die Regelstudienzeit beträgt bei Vollzeitstudierenden vier Semester, in berufsbegleitender Form sechs Semester; hierbei müssen insgesamt 120 ECTS-Punkte (Credits) erworben werden.

§ 4 Module

- (1) Das gesamte Studium umfasst 11 Module inklusive des Abschlussmoduls (Modul „Masterthesis“). Die Inhalte der Module, die Anzahl der jeweiligen ECTS-Punkte sowie die jeweiligen Prüfungsleistungen ergeben sich aus den Modulbeschreibungen (Anlage 2).
- (2) Die ECTS-Punkte (Credits) sind ein Maß für den studentischen Arbeitsaufwand (Workload). Hierzu zählen die regelmäßige Teilnahme an Lehrveranstaltungen, deren Vor- und Nachbereitung und Forumsdiskussionen, eigenständiges wissenschaftliches Arbeiten sowie Prüfungsvorbereitungen.
- (3) Die Studierenden müssen von den Modulen PHN 10a, b oder c ein Modul als Wahlpflichtmodul auswählen.

§ 5 Forschungsorientierung

Der Master-Studiengang Public Health Nutrition der Hochschule Fulda ist forschungsorientiert. Die Module „Ernährungsepidemiologie und Evidenz informierte Public Health Nutrition“, „Forschungsmethoden“, und „Forschungsprojekt“ sowie die Masterthesis (insgesamt 60 ECTS-Punkte) dienen überwiegend dem Erwerb von Forschungskompetenzen im Bereich Public Health Nutrition. In den anderen Modulen sind Forschungskompetenzen (Vertiefung und Anwendung methodischer Fragen, Evidenzgewinnung, Theoriebildung, wissenschaftliches Publizieren) verpflichtender Bestandteil der zu erwerbenden Kompetenzen. Die für eine Forschungsorientierung notwendige Verzahnung von Lehre und Forschung ist durch forschende Lehrende gewährleistet, die ihre Forschungsarbeiten, -ergebnisse und -erfahrungen in die Lehre mit einbringen.

§ 6 Auslandsstudium und Internationalisierung

- (1) Die Fachbereiche Oecotrophologie und Gesundheitswissenschaften unterstützen internationale Mobilität im Studium und halten Auslandserfahrungen im Gebiet von Public Health Nutrition für sinnvoll. Um örtlich gebundenen Studierenden zu ermöglichen, den mit Auslandserfahrung verbundenen Kompetenzzugewinn weitgehend zu kompensieren, bemühen sie sich verstärkt um eine Integration internationaler Perspektiven in die Modulhalte.
- (2) Ein Auslandsstudium kann insbesondere an einer ausländischen Partnerhochschule, aber auch an einer anderen anerkannten Hochschule im Ausland absolviert werden.
- (3) Die Masterthesis darf nach Absprache mit den Prüfenden in englischer Sprache abgefasst werden. Die schriftliche Ausarbeitung der Masterthesis muss eine Zusammenfassung in deutscher und englischer Sprache sowie 3 bis 5 Schlagworte auf Deutsch und Englisch enthalten.

§ 7 Abschlussmodul

- (1) Das Modul Masterthesis umfasst die schriftliche Ausarbeitung der Masterthesis und ein begleitendes Kolloquium.
- (2) Die Bearbeitungsfrist für die Masterthesis beträgt mit einem Workload von 750 Stunden 19 Wochen. Anmelde- und Abgabezeitpunkt werden vom Dekanat einheitlich festgelegt.
- (3) Die Anmeldung zur Masterthesis kann erfolgen, wenn 60 ECTS aus den Modulen des Master-Studiengangs erfolgreich abgeschlossen sind. Obligatorisch ist dabei der erfolgreiche Abschluss des Moduls OE 5002. Ein entsprechender Nachweis ist der Anmeldung beizulegen.
- (4) Die/Der erste Prüfer*in der Arbeit muss den Fachbereichen Oecotrophologie oder Pflege und Gesundheit als Professor*in angehören und das entsprechende Gebiet im Studiengang in der Lehre vertreten. Die/Der zweite Prüfer*in muss dem jeweils anderen Fachbereich angehörig sein.
- (5) Die Modulnote setzt sich aus der Note für die schriftliche Masterthesis und der Note für das Kolloquium zusammen. Dabei wird die Note für die schriftliche Ausarbeitung der Masterthesis dreifach gewertet.

§ 8 Bewertung der Prüfungsleistungen

Erfolgt die Bewertung einer Prüfungsleistung durch mehrere Prüfende in einer Modulprüfung, so errechnet sich die Note aus der Zusammenfassung der entsprechend den Credits gewichteten Prüfungsteilen, wobei für die Prüfungsteile folgendes Punktesystem vorgegeben ist:

Punkte	Note
> 96 bis 100	1,0
> 91 bis 96	1,3
> 88 bis 91	1,7
> 84 bis 88	2,0
> 80 bis 84	2,3
> 76 bis 80	2,7
> 71 bis 76	3,0
> 66 bis 71	3,3
> 58 bis 66	3,7
> 50 bis 58	4,0
Unter 50	5,0 Nicht ausreichend

§ 9 Anrechnung von vorgängig erworbenem Wissen und Kompetenzen

- (1) Entsprechend § 23 der Allgemeinen Bestimmungen für Prüfungsordnungen der Hochschule Fulda gilt ein Verfahren der Überprüfung und Anrechnung von Wissen und Kompetenzen, die z.B. in beruflicher Bildung, beruflicher Praxis oder ehrenamtlichem Engagement erworben wurden, auf einzelne Module des Studienganges (APEL-Verfahren). Grundlage hierfür ist ein individueller Nachweis der Kompetenzen, die in den Modulbeschreibungen definiert sind. Die Entscheidung über die Anrechnung trifft auf Basis des Antrages der Studierenden und der Beurteilung der Modulverantwortlichen der Prüfungsausschuss.
- (2) Eine Anrechnung ist nur möglich, solange die zu ersetzende Studien- oder Prüfungsleistung noch nicht angetreten wurde.
- (3) Eine Anrechnung des Moduls Masterthesis ist nicht möglich.

§ 10 Bildung der Gesamtnote

Die Gesamtnote errechnet sich aus dem nach ECTS-Punkten gewichteten arithmetischen Mittel aller Module des Studiums.

§ 11 In-Kraft-Treten, Übergangsregelung

- (1) Diese geänderte Prüfungsordnung tritt am 01. Oktober 2016 in Kraft.
- (2) Studierende des Master-Studienganges Public Health Nutrition, die ihr Studium vor dem Wintersemester 2016/17 begonnen haben, setzen das Studium nach der bisherigen Prüfungsordnung fort. Diese Möglichkeit endet mit Ablauf des Sommersemesters 2018. Bisher geleistete Module und die entsprechenden ECTS-Punkte werden in vollem Umfang anerkannt.

Anlage 1a: Studienplan Verlaufsvariante Vollzeit

1. Semester 30 ECTS	OE5000 Einführung in Public Health Nutrition 5 ECTS / 4 SWS Schriftliche Prüfung (Klausur)	OE5001 Ernährungsepidemiologie und Evidenz informierte Public Health Nutrition 5 ECTS / 4 SWS Schriftliche Prüfung (Klausur)	PG5900 Ernährungs- und Gesundheitspolitik 10 ECTS / 8 SWS Mündliche Prüfung (Fachgespräch)	OE5002 Forschungsmethoden 10 ECTS / 8 SWS Schriftliche Prüfung (Klausur)
2. Semester 30 ECTS	OE5003 Forschungsprojekt 15 ECTS / 7 SWS Schriftliche Prüfung (Projektarbeit)	PG5006 Gesundheitsförderung 10 ECTS / 6 SWS Schriftliche Prüfung (Hausarbeit)	OE5004 Life Cycle Nutrition 5 ECTS / 4 SWS Schriftliche Prüfung (Hausarbeit)	PG5001 Soziologie der Gesundheit 10 ECTS / 6 SWS Mündliche Prüfung (Fachgespräch)
3. Semester 30 ECTS		OE5005 Ernährung, Gesundheit, Prävention 10 ECTS / 8 SWS Mündliche Prüfung (Fachgespräch)	PG5014 (Wahlpflicht) Altern in Europa Oder PG5013 (Wahlpflicht) Globalisierung und Gesundheit Oder PG5016 (Wahlpflicht) Sexuelle und reproduktive Gesundheit im internationalen Vergleich: Aufgaben für Public Health 10 ECTS / 6 SWS Mündliche Prüfung (Kolloquium)	
4. Semester 30 ECTS	OE5006 Masterthesis 30 ECTS / 2 SWS Schriftliche Prüfung - Ausarbeitung und Kolloquium			

Anlage 1 b: Studienplan berufsbegleitende Verlaufsvariante

1. Semester 20 ECTS	OE5000 Einführung in Public Health Nutrition 5 ECTS / 4 SWS Schriftliche Prüfung (Klausur)	OE5001 Ernährungsepidemiologie und Evidenz informierte Public Health Nutrition 5 ECTS / 4 SWS Schriftliche Prüfung (Klausur)	PG5900 Ernährungs- und Gesundheitspolitik 10 ECTS / 8 SWS Mündliche Prüfung (Fachgespräch)
2. Semester 15 ECTS	OE5004 Life Cycle Nutrition 5 ECTS / 4 SWS Schriftliche Prüfung (Hausarbeit)	PG5001 Soziologie der Gesundheit 10 ECTS / 6 SWS Mündliche Prüfung (Fachgespräch)	
3. Semester 20 ECTS	OE5005 Ernährung, Gesundheit, Prävention 10 ECTS / 8 SWS Mündliche Prüfung (Fachgespräch)	OE5002 Forschungsmethoden 10 ECTS / 8 SWS Schriftliche Prüfung (Klausur)	
4. Semester 15 ECTS		PG5006 Gesundheitsförderung 10 ECTS / 6 SWS Schriftliche Prüfung (Hausarbeit)	
5. Semester 25 ECTS	OE5003 Forschungsprojekt 10 ECTS / 7 SWS Schriftliche Prüfung (Projektarbeit)	PG5014 (Wahlpflicht) Altern in Europa Oder PG5013 (Wahlpflicht) Globalisierung und Gesundheit Oder PG5016 (Wahlpflicht) Sexuelle und reproduktive Gesundheit im internationalen Vergleich: Aufgaben für Public Health 10 ECTS / 6 SWS Mündliche Prüfung (Kolloquium)	Vorbereitung Masterthesis 5 ECTS
6. Semester 25 ECTS	OE5006 Masterthesis Ausarbeitung und Kolloquium 30 ECTS / 2 SWS		

Anlage 2: Modulbeschreibungen

OE5000	Einführung in Public Health Nutrition	9
OE5001	Ernährungsepidemiologie und Evidenz informierte Public Health Nutrition...	10
PG5900	Ernährungs- und Gesundheitspolitik	11
OE5002	Forschungsmethoden	13
OE5003	Forschungsprojekt	14
PG5006	Gesundheitsförderung.....	15
OE5004	Life Cycle Nutrition	16
PG5001	Soziologie der Gesundheit	17
OE5005	Ernährung, Gesundheit, Prävention	18
PG5014	Altern in Europa	19
PG5013	Globalisierung und Gesundheit	20
PG5016	Sexuelle und reproduktive Gesundheit im internationalen Vergleich: Aufgaben für Public Health.....	21
OE5006	Masterthesis	22

OE5000 Einführung in Public Health Nutrition				
Modulcode FB:		Englische Modulbezeichnung: Introduction to Public Health Nutrition		
Arbeitsaufwand: 150 h, davon 72 h Präsenzzeit 78 h Selbststudium		ECTS-Punkte: 5 ECTS	Studiensemester: <u>1. Semester</u> PHN 2016	Häufigkeit des Angebots: Wintersemester
Art: Pflichtmodul		Niveaustufe: Master	Verwendbarkeit des Moduls: Das Modul eignet sich für ernährungs- und gesundheitswissenschaftliche Studiengänge auf Master-Ebene.	
1	<p>Qualifikationsziele: Die Studierenden sind in der Lage, bevölkerungsbezogene Perspektiven für die Förderung guter Gesundheit durch Ernährung und Lebensstil und der Prävention von nicht übertragbaren Erkrankungen zu entwickeln. Dies schließt interdisziplinäre Denk- und strukturierte Arbeitsweise von Public Health und Public Health Nutrition ein. Studierende sind für ethische Fragestellungen sensibilisiert. Sie sind fähig, sich aktuelles Wissen zu bevölkerungsrelevanten Gesundheitsproblemen zu erschließen und in seiner Relevanz für Public Health Nutrition zu bewerten, sie können aktuelle Forschungsthemen und Arbeitsfelder in den Kontext Public Health stellen und die Reichweite Public Health Nutrition relevanter Interventionen und Forschung reflektieren. Es dient Studierenden zur Gesamteinordnung des Forschungsfeldes und zur Verdeutlichung von aktuellen Forschungsthemen und Arbeitsfeldern. Es versetzt Studierende in die Lage, bevölkerungsbezogene Perspektiven und Fragestellungen zu entwickeln, angemessene Strategien und Methoden der Erkenntnisgewinnung zu differenzieren.</p>			
2	<p>Inhalte des Moduls</p> <ul style="list-style-type: none"> • Geschichte und Entwicklung von Public Health und Public Health Nutrition im internationalen Kontext, Herausforderungen und Entwicklungsbedarf • Strategien, Konzepte und Methoden von Public Health und Public Health Nutrition • Aktuelle sozialwissenschaftliche Erklärungsansätze für bevölkerungsbezogene Problemstellungen in Public Health und Public Health Nutrition • Aktuell relevante Forschungsfragen und Arbeitsgebiete von Public Health Nutrition • Interventionsansätze (von Ernährungsaufklärung bis zur Therapie), Verhaltens- und Verhältnisprävention, bevölkerungsbezogene Ansätze und Settings-Ansatz • Systematische Literaturrecherche in relevanten Fachdatenbanken 			
3	Lehr- und Lernmethoden: 4 SWS Seminar			
4	Sprache: Deutsch			
5	Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: notwendig: keine empfohlen: keine			
6	Form der Prüfung: Klausur			
7	Bewertungsmethoden: Benotet			
8	Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten: bestandene Modulprüfung			
9	Bemerkungen: keine			

OE5001 Ernährungsepidemiologie und Evidenz informierte Public Health Nutrition				
Modulcode FB:	Englische Modulbezeichnung: Nutritional Epidemiology and Evidence-informed Public Health Nutrition			
Arbeitsaufwand: 150 h, davon 72 h Präsenzzeit 78 h Selbststudium	ECTS-Punkte: 5 ECTS	Studiensemester: <u>1. Semester</u> PHN 2016	Häufigkeit des Angebots: Wintersemester	Dauer: 1 Semester
Art: Pflichtmodul	Niveaustufe: Master	Verwendbarkeit des Moduls: Das Modul eignet sich für ernährungs- und gesundheitswissenschaftliche Studiengänge auf Master-Ebene.		
1	Qualifikationsziele: Die Studierenden erlangen grundlegendes, praxisrelevantes Fachwissen über und erste anwendungsbezogene Kompetenzen für die Generierung von Daten, die im Zuge der Programmentwicklung und Evidenzbasierung für die Disziplin Public Health Nutrition benötigt werden. Ausgehend von aktuellen Forschungsthemen werden die Studierenden in die Lage versetzt, bevölkerungsbezogene Perspektiven und Fragestellungen zu entwickeln und angemessene Strategien und Methoden der Erkenntnisgewinnung zu differenzieren. Das Modul qualifiziert weiterhin dazu, Fachartikel thematisch und inhaltlich zu analysieren, zu bewerten und handlungsrelevante Schlussfolgerungen aus deren Interpretation zu ziehen.			
2	Inhalte des Moduls: <ul style="list-style-type: none"> • Bewertung von Studien und spezifischer Fachliteratur • Studiendesigns und Erhebungsmethoden in der (Ernährungs)- Epidemiologie • Verarbeitung und Interpretation (ernährungs)-epidemiologischer Daten • Transfer und Nutzung (ernährungs)-epidemiologischer Daten für Public Health Nutrition • Generierung evidenzbasierter Grundlagen zur Ableitung von Public Health Aktivitäten • Methoden und Konzepte verhaltens- und verhältnispräventiver Interventionsstrategien • Literaturstudium, Analyse und kritische Reflexion aktueller Fachpublikationen • Arbeiten mit (ernährungs)-epidemiologischen, PHN-relevanten computerbasierten Anwendungsprogrammen • Methoden der und Verfahren zur Messung von körperlicher Aktivität und Energieumsatz 			
3	Lehr- und Lernmethoden: 4 SWS Seminar			
4	Sprache: Deutsch			
5	Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: notwendig: keine empfohlen: keine			
6	Form der Prüfung: Klausur			
7	Bewertungsmethoden: benotet			
8	Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten: bestandene Modulprüfung			
9	Bemerkungen: keine			

PG5900 Ernährungs- und Gesundheitspolitik				
Modulcode FB:	Englische Modulbezeichnung: Nutritional and Health Politics			
Arbeitsaufwand: 300 h, davon 144 h Präsenzzeit 156 h Selbststudium	ECTS-Punkte: 10 ECTS	Studiensemester: <u>1. Semester</u> PHN 2016	Häufigkeit des Angebots: Wintersemester	Dauer: 1 Semester
Art: Pflichtmodul	Niveaustufe: Master	Verwendbarkeit des Moduls: Das Modul eignet sich für ernährungs- und gesundheitswissenschaftliche Studiengänge auf Master-Ebene.		
1	Qualifikationsziele: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • kennen politische, strukturelle und institutionelle Rahmenbedingungen nationaler und internationaler Ernährungs- und Gesundheitspolitik, können sie analysieren und ernährungs- und gesundheitspolitische Handlungsspielräume erörtern und bewerten. • kennen die Einflüsse gesellschaftlicher Akteure auf Lebensmittelproduktion, Ernährungsweise und Ernährungsverhalten und können Gestaltungsspielräume bei Lebensmittelproduktion, -distribution und -konsumption verstehen und bewerten. • können Organisations-, Struktur- und Funktionsprinzipien der sozialen Sicherungssysteme im Besonderen des Gesundheitssystems erörtern und • Steuerungsprobleme des Gesundheitssystems als Einrichtungen und Arrangements gesundheitsbezogener Dienstleistungen sowie • soziale und politische Bedingungen für Gesundheit und Krankheit kritisch reflektieren. 			
2	Inhalte des Moduls <ul style="list-style-type: none"> • Agrar- und Ernährungswirtschaft, Lebensmittelproduktion • Kommunale, nationale und internationale Institutionen der Ernährungspolitik • Ernährungssicherung, Nahrungsversorgung und Nahrungsdistribution • Nahrungsverschwendung und Ernährungsethik • Ernährungspolitik im Verbraucherbereich und gesundheitlicher Verbraucherschutz • Nationale und internationale Ernährungs- und Agrarpolitik und Welternährung • Lebensmittelsicherheit, Ernährungssicherheit und Ernährungssouveränität • Zusammenhang Makroökonomie und Ernährung • Gesetzliche Grundlagen und institutionelle Rahmenbedingungen der Sozial- und Gesundheitspolitik sowie Entscheidungsprozesse, Akteurs- und Machtkonstellationen im Gesundheitswesen • Strukturmerkmale und Strukturprobleme in ausgewählten gesundheitlichen Versorgungssektoren • Aktuelle Entwicklungen in der Gesundheitspolitik zwischen Beharrungskraft und Reformdynamik • Gesundheitssystemgestaltung: Finanzierung, Angebots- und Nachfragesteuerung / Theorien sozialstaatlicher Regulierung • Gesundheitssysteme im internationalen Vergleich 			
3	Lehr- und Lernmethoden: 8 SWS Seminar			
4	Sprache: Deutsch			
5	Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: notwendig: keine empfohlen: keine			
6	Form der Prüfung: Fachgespräch			
7	Bewertungsmethoden: benotet			

8	Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten: bestandene Modulprüfung
9	Bemerkungen: keine

OE5002 Forschungsmethoden				
Modulcode FB:		Englische Modulbezeichnung: Research Methods		
Arbeitsaufwand: 300 h, davon 144 h Präsenzzeit 156 h Selbststudium		ECTS-Punkte: 10 ECTS	Studiensemester: 1. Semester, bei Teilzeit 3. Semester PHN 2016	Häufigkeit des Angebots: Wintersemester
Art: Pflichtmodul		Niveaustufe: Master	Verwendbarkeit des Moduls: Das Modul eignet sich für ernährungs- und gesundheitswissen- schaftliche Studiengänge auf Master-Ebene.	
1	Qualifikationsziele: Studierende haben ihre Forschungskompetenz im Bereich der quantitativ und qualitativ orientierten For- schung erweitert und vertieft. Sie können quantifizierende und qualitative Verfahren anwenden sowie me- thodologische und methodische Fragen kritisch diskutieren. Sie können aktuelle methodologische Prob- leme erörtern, die Methodenentwicklung in den Sozialwissenschaften verfolgen sowie Kriterien der Quali- tätsbewertung von Forschungsmethoden anwenden.			
2	Inhalte des Moduls <ul style="list-style-type: none"> • Methodologische Einordnung • Forschungsethische Aspekte • Vertiefung der Kenntnisse der deskriptiven und induktiven Statistik, parametrische und nichtpara- metrische Tests für metrische Daten; Variablen und Indikatoren • Messen und Messwerte: Messfehler, Validierung, Standardisierung, Interpretation und Theoriebil- dung • Auswahlverfahren und Stichprobenkonstruktion, Kalkulationen statistischer Power • Zusammenhangsmaße und ihre Verwendung in epidemiologischen Studien • Multivariate Verfahren (z.B. Varianz- und Regressionsanalysen) • Wahrscheinlichkeitstheorie und -theoreme • Aktuelle methodologische Themen • Qualitative Verfahren: Offenheit, Kommunikation und Reflexivität in der Feldforschung, Lebenswelt- liche Ethnographie, konversationsanalytische orientierte Dokumentenanalyse, explorative und refle- xive Interviews, Ansätze der partizipativen Gesundheitsforschung, visuelle Daten und Diskurse ana- lysieren • Methodenpluralismus, mixed methods und multi-site Designs, Auswertungsstrategien und Theorie- bildung in der qualitativen Forschung • Fragestellungen und Hypothesen, methodische Designs, Konzeptspezifikation, Operationalisierung 			
3	Lehr- und Lernmethoden: 8 SWS Seminar			
4	Sprache: Deutsch/Englisch			
5	Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: notwendig: keine empfohlen: keine			
6	Form der Prüfung: Klausur			
7	Bewertungsmethoden: benotet			
8	Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten: bestandene Modulprüfung			
9	Bemerkungen: keine			

OE5003 Forschungsprojekt				
Modulcode FB:		Englische Modulbezeichnung: Research Project		
Arbeitsaufwand: 452 h, davon 126 h Präsenzzeit 326 h Selbststudium		ECTS-Punkte: 15 ECTS	Studiensemester: <u>2. und 3. Semester,</u> <u>bei Teilzeit 4. und 5.</u> <u>Semester</u> PHN 2016	Häufigkeit des Angebots: Wintersemester und Sommersemester
Art: Pflichtmodul		Niveaustufe: Master	Verwendbarkeit des Moduls: Das Modul eignet sich für ernährungs- und gesundheitswissenschaftliche Studiengänge auf Master-Ebene.	
1	Qualifikationsziele: Die Studierenden sind in der Lage, ihr fachliches und methodisches Wissen in das Team eines Public Health relevanten Forschungsprojektes einzubringen und selbständig die Gewinnung, Aufbereitung und Reflexion der Projektergebnisse vornehmen. Sie können Verantwortung in der methodisch und theoretisch abgesicherten Generierung neuen Wissens übernehmen, einschließlich der Entwicklung innovativer strategischer Ansätze. Das Modul bereitet zugleich die Erstellung der Masterthesis inhaltlich und methodisch vor.			
2	Inhalte des Moduls <ul style="list-style-type: none"> • Projektmanagement • Themenfindung und Formulierung der Fragestellung • Wahl des Studiendesigns und Auswahl von Methoden • Studienauswertung und Dokumentation • Ergebnispräsentation und • Schlussfolgerungen für den Bereich Public Health Nutrition 			
3	Lehr- und Lernmethoden: 7 SWS Seminar			
4	Sprache: Deutsch			
5	Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: notwendig: keine empfohlen: Modul PHN 4			
6	Form der Prüfung: Projektarbeit			
7	Bewertungsmethoden: benotet			
8	Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten: bestandene Modulprüfung			
9	Bemerkungen: keine			

PG5006 Gesundheitsförderung				
Modulcode FB: PH WP1	Englische Modulbezeichnung: Health Promotion			
Arbeitsaufwand: 300 h, davon 108 h Präsenzzeit 192 h Selbststudium	ECTS-Punkte: 10 ECTS	Studiensemester: 2. oder 3. Semester: PH 2019 (VZ, BB), MBG 2021 2. Semester: PHN 2016	Häufigkeit des Angebots: Sommersemester	Dauer: 1 Semester
Art: Wahlpflichtmodul	Niveaustufe: Master	Verwendbarkeit des Moduls: Gesundheitswissenschaftliche Studiengänge auf Master-Ebene		
1	Qualifikationsziele: Die Studierenden sind in der Lage, einen auf relevante Theorien und Erkenntnisse der Gesundheitsförderung aufbauenden Übersichtsartikel zu einem Themenfeld der Gesundheitsförderung zu verfassen und so zur Weiterentwicklung der Strategien der Gesundheitsförderung beizutragen. Sie kennen relevante Empfehlungen und Strategien im internationalen und nationalen Umfeld, können relevante Theorien in ihren Implikationen für die Konzeption von Interventionen diskutieren und den internationalen Erkenntnisstand sowie ethische Implikationen bewerten. Die Studierenden können zur Qualitätsentwicklung der Gesundheitsförderung beitragen, die Diskussion um Wirksamkeitsnachweise präventiver Strategien reflektieren und die Chancen und Risiken für die Gesundheitsförderung daraus ableiten.			
2	Inhalte des Moduls <ul style="list-style-type: none"> • International verfolgte Strategien und Konzepte der Gesundheitsförderung, Grundsatzpapiere, Diskussionsstand, konzeptionelle Ansätze (Settings-Ansatz, sozioökologischer Ansatz, community-Ansatz, health literacy) • Nationale Strategien und Entwicklungen, Schwächen und Stärken bisheriger konzeptioneller Ansätze, Einordnung der Gesundheitsförderung in die nationale Struktur des Gesundheitswesens • Qualitätssicherung, Qualitätsentwicklung und Evidenzbasierung: Relevanz und Grenzen für die Gesundheitsförderung • Theoretische Basis der Gesundheitsförderung, Forschungsstand und offene Forschungsfragen, Schlussfolgerungen für Strategien der Gesundheitsförderung; Modell der Salutogenese und dazu im Bezug stehende theoretische Konzepte (z.B. Hardiness, Resilienzforschung, Empowerment, Partizipation; gesundheitsbezogene Lebensqualität); Capability-Ansatz; Kapitaltheorie • Wissenschaftliches Schreiben, Anforderungen an Übersichtsartikel 			
3	Lehr- und Lernmethoden: 6 SWS Seminar			
4	Sprache: Deutsch/Englisch			
5	Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: notwendig: keine empfohlen: keine			
6	Form der Prüfung: Hausarbeit			
7	Bewertungsmethoden: benotet			
8	Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten: Aktive Mitarbeit: Abgabe von bis zu 3 Texten (je 5.000 Zeichen) zum jeweils vorgesehenen Zeitpunkt im Seminarverlauf. Bestandene Modulprüfung			
9	Bemerkungen: Modulverantwortung: Professur für Gesundheitsförderung			

OE5004 Life Cycle Nutrition				
Modulcode FB:		Englische Modulbezeichnung: Life Cycle Nutrition		
Arbeitsaufwand: 150 h, davon 72 h Präsenzzeit 78 h Selbststudium		ECTS-Punkte: 5 ECTS	Studiensemester: <u>2. Semester</u> PHN 2016	Häufigkeit des Angebots: Sommersemester
Art: Pflichtmodul		Niveaustufe: Master	Verwendbarkeit des Moduls: Das Modul eignet sich für ernährungs- und gesundheitswissenschaftliche Studiengänge auf Master-Ebene.	
1	<p>Qualifikationsziele: Das Modul befähigt Studierende zum evidenzbasierten Handeln im Bereich der bevölkerungs- und gruppenbezogenen Ernährungsinterventionen und Gesundheitsförderung gemäß nationalen und internationalen Standards bzw. aktuellen wissenschaftlichen Erkenntnissen. Die Studierenden lernen, ernährungswissenschaftliche Inhalte von Präventions- und Gesundheitsförderungskonzepten im Spannungsfeld von Lebensmittelangebot, bevölkerungsbezogenem Ernährungs- bzw. Gesundheitsverhalten und sich stetig ändernden wissenschaftlichen Erkenntnissen zu entwickeln; hierdurch sollen eine bedarfsgerechte Versorgung der Bevölkerung bezüglich Energie und Nährstoffen sichergestellt und/oder zur Prävention ernährungsmit- bedingter Erkrankungen sowie zur ernährungs- und lebensstilbezogenen Gesundheitsförderung beigetragen werden.</p> <p>Zur Fachkompetenz gehören vertiefte Kenntnisse zum Nährstoffbedarf einschließlich Nahrungsfaktoren mit gesundheitsfördernder Wirkung und zu deren Bedarfsdeckung bei Bevölkerungsgruppen in verschiedenen Lebensabschnitten und Settings. Außerdem wird durch ein intensives Arbeiten mit aktueller PHN relevanter Literatur der Stand der Forschungsdiskussion erarbeitet, die kritische Auseinandersetzung mit der Literatur vertieft und somit die Fachkompetenz erweitert.</p> <p>Die Methodenkompetenz umfasst, Lösungsansätze für die Ernährungsprobleme verschiedener Bevölkerungsgruppen auch unter Berücksichtigung der Außer-Haus-Verpflegung zu entwickeln. Zur Selbst- oder Lernkompetenz gehört es, relevante Ansatzpunkte für Interventionen und Maßnahmen der Gesundheitsförderung für verschiedene Zielgruppen und /oder Settings zu konzipieren.</p>			
2	<p>Inhalte des Moduls</p> <ul style="list-style-type: none"> • Nährstoffzufuhr, Lebensmittelauswahl und Ernährungsverhalten bestimmter Bevölkerungsgruppen (z.B. Schwangere, Kinder/Jugendliche, Erwachsene) • Charakteristika von Ernährungsstatus und körperlicher Aktivität in bestimmten Bevölkerungsgruppen (z.B. Schwangere, Kinder/Jugendliche, Erwachsene) • Aktuelle Forschungsthemen mit PHN-Relevanz aus den Bereichen der ernährungswissenschaftlichen, epidemiologischen und Public Health Forschung 			
3	Lehr- und Lernmethoden: 4 SWS Seminar			
4	Sprache: Deutsch/Englisch			
5	Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: notwendig: keine empfohlen: keine			
6	Form der Prüfung: Hausarbeit			
7	Bewertungsmethoden: benotet			
8	Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten: bestandene Modulprüfung			
9	Bemerkungen: keine			

PG5001 Soziologie der Gesundheit				
Modulcode FB: PH 2	Englische Modulbezeichnung: Sociology of Health			
Arbeitsaufwand: 300 h, davon 108 h Präsenzzeit 192 h Selbststudium	ECTS-Punkte: 10 ECTS	Studiensemester: 1. Semester: PH 2019 (VZ) 3. Semester: PH 2019 (BB) 2. Semester: PHN 2016	Häufigkeit des Angebots: Wintersemester	Dauer: 1 Semester
Art: Pflichtmodul	Niveaustufe: Master	Verwendbarkeit des Moduls: Gesundheitswissenschaftliche Studiengänge auf Master-Ebene		
1	Qualifikationsziele: Die Studierenden können die komplexen Zusammenhänge von Gesellschaft und Gesundheit auf der Mikro-, Meso- und Makroebene erkennen und eine sozialwissenschaftliche Perspektive auf Gesundheit und Krankheit entfalten. Als Voraussetzung dafür eignen sie sich soziologische Grundbegriffe kritisch-reflexiv an und bringen sie in die gesundheitswissenschaftliche Theoriebildung ein. Studierende übernehmen Verantwortung für Beiträge zum Fachwissen von Public Health, die auf soziologischen Theorien rekurrieren, und beeinflussen diskursiv gesellschaftliche Entscheidungsprozesse über gesundheitsbezogene Interventionen.			
2	Inhalte des Moduls <ul style="list-style-type: none"> • Erkenntnistheoretische Grundlagen, Erkenntnisentwicklung und Theoriebegriffe in den Sozialwissenschaften • Soziologische Theorien zu Gesundheit und Krankheit, zu Körper und Geschlecht als soziale Konstruktionen • Klassische und moderne Theorien der sozialen Ungleichheit und gesundheitliche Chancenungleichheit • Individuen, Gruppen, soziale Organisationen und Netzwerke als Akteure im Gesundheitssystem • Soziologie des Essens und Kulinaristik • Lebensqualität und Wohlbefinden in der gesundheitswissenschaftlichen Forschung • Klimawandel als kultureller Wandel • transdisziplinäre Entwicklung von Public Health, Verberuflichung oder Professionalisierung 			
3	Lehr- und Lernmethoden: 6 SWS Seminar			
4	Sprache: Deutsch/Englisch			
5	Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: notwendig: keine empfohlen: keine			
6	Form der Prüfung: Fachgespräch			
7	Bewertungsmethoden: benotet			
8	Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten: bestandene Modulprüfung			
9	Bemerkungen: Modulverantwortung: Professur für Soziologie der Gesundheit			

OE5005 Ernährung, Gesundheit, Prävention				
Modulcode FB:	Englische Modulbezeichnung: Nutrition, Health, Prevention			
Arbeitsaufwand: 300 h, davon 144 h Präsenzzeit 156 h Selbststudium	ECTS-Punkte: 10 ECTS	Studiensemester: <u>3. Semester</u> PHN 2016	Häufigkeit des Angebots: Wintersemester	Dauer: 1 Semester
Art: Pflichtmodul	Niveaustufe: Master	Verwendbarkeit des Moduls: Das Modul eignet sich für ernährungs- und gesundheitswissenschaftliche Studiengänge auf Master-Ebene		
1	Qualifikationsziele: Die Studierenden können Zusammenhänge zwischen Ernährung, körperlicher Aktivität und ernährungsmitbedingten Erkrankungen, unter Berücksichtigung ernährungswissenschaftlicher, psychologischer und soziokultureller Determinanten analysieren, reflektieren und bewerten sowie Forschungslücken identifizieren. Dies schließt die Fähigkeit ein, sich aktuelles Wissen zu bevölkerungsrelevanten Ernährungs- und Gesundheitsproblemen zu erschließen und in seiner Relevanz für Public Health Nutrition zu bewerten, Public-Health-Nutrition-Interventionen auf der Grundlage des aktuellen Wissenstandes zu vergleichen und zu bewerten. Sie können unter Bezugnahme internationaler und nationaler Strategien Konzepte für Interventionsmaßnahmen auch selbst entwickeln und adäquate Forschungsdesigns erarbeiten.			
2	Inhalte des Moduls <ul style="list-style-type: none"> • Zusammenhänge zwischen Ernährungsfaktoren, körperlicher Aktivität und ernährungsmitbedingten Erkrankungen sowie Evidenzbasierung • Gesundheitspsychologische Modelle, soziologische und kulturelle Determinanten der Ernährung und des Lebensstils, damit zusammenhängende Theorien und konzeptionelle Ansätze für die ernährungsbezogene Gesundheitsförderung. • Wirkungszusammenhänge zwischen soziokulturellen, biologischen, strukturellen und Umwelteinflüssen auf Ernährung und Gesundheit; Prinzipien und Limitationen ihrer systematischen Analyse • Internationale und nationale Strategien zur Prävention von nicht übertragbaren Erkrankungen, konzeptionelle Ansätze sowie Stärken und Schwächen von Interventionen • Prinzip und Problematik des Wirkungsnachweises gesundheitsrelevanter Interventionen 			
3	Lehr- und Lernmethoden: 8 SWS Seminar			
4	Sprache: Deutsch/Englisch			
5	Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: notwendig: keine empfohlen: keine			
6	Form der Prüfung: Fachgespräch			
7	Bewertungsmethoden: benotet			
8	Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten: bestandene Modulprüfung			
9	Bemerkungen: keine			

PG5014 Altern in Europa				
Modulcode FB: PH 6b, IPMG 11d		Englische Modulbezeichnung: Ageing in Europe		
Arbeitsaufwand: 300 h, davon 108 h Präsenzzeit 192 h Selbststudium	ECTS-Punkte: 10 ECTS	Studiensemester: 3. Semester: PH 2019 (VZ), PHN 2016, IPMG 2020, MBG 2021 5. Semester: PH 2019 (BB)	Häufigkeit des Angebots: Wintersemester	Dauer: 1 Semester
Art: Wahlpflichtmodul	Niveaustufe: Master	Verwendbarkeit des Moduls: Gesundheitswissenschaftliche Studiengänge auf Master-Ebene		
1	Qualifikationsziele: Die Studierenden können Wechselwirkungen zwischen demografischen, epidemiologischen, wirtschaftlichen und sozialen Veränderungen sowie die daraus entstehenden Public Health Herausforderungen kritisch analysieren. Sie können Strategien der Gesundheitsförderung, Prävention und Versorgung in alternen Gesellschaften in europäischen Ländern in Abhängigkeit von institutionellen Kontextbedingungen der unterschiedlichen Wohlfahrts-, Gesundheits- und Langzeitpflegesysteme (Long term care / LTC) vergleichend analysieren und kritisch bewerten. Sie können dafür geeignete Theorieansätze anwenden. Die Studierenden sind in der Lage, Auswirkungen auf Gesundheit und Lebensqualität im Alter und ungleichheitsrelevante Aspekte der gesellschaftlichen Entwicklungen und staatlichen Steuerungsversuche zu erkennen und zu beurteilen.			
2	Inhalte des Moduls <ul style="list-style-type: none"> • Soziale und gesundheitliche Ungleichheit im Alter in Europa • Wohlfahrts-, Gesundheits- und LTC-Systeme und -politik als Kontextbedingungen und Steuerungsversuche • Konzepte und Strategien für Prävention und Gesundheitsförderung für Ältere (z.B. ‚active ageing‘, ‚age-friendly cities‘) • LTC als übergreifendes System (Medizin, Pflege, soziale Unterstützung) – Strukturen, Probleme, Lösungen (z.B. integrierte und wohnortnahe Versorgungsformen, Pflegemigration, Modelle der Demenzversorgung, Ambient Assisted Living) • Gesundheit, Versorgung und Stärkung der Zivilgesellschaft (z.B. Unterstützung pflegender Angehöriger, neue Wohnformen, intergenerationelle Ansätze, partizipative und diversity-freundliche Strukturen, ‚community capacity building‘) 			
3	Lehr- und Lernmethoden: 6 SWS Seminar			
4	Sprache: Deutsch/Englisch			
5	Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: notwendig: keine empfohlen: keine			
6	Form der Prüfung: Kolloquium			
7	Bewertungsmethoden: benotet			
8	Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten: bestandene Modulprüfung			
9	Bemerkungen: Modulverantwortung: Professur für Qualitative Gesundheitsforschung , soziale Ungleichheit und Public Health Strategien			

PG5013 Globalisierung und Gesundheit				
Modulcode FB: PH 6a, IPMG 11c	Englische Modulbezeichnung: Globalisation and Health			
Arbeitsaufwand: 300 h, davon 108 h Präsenzzeit 192 h Selbststudium	ECTS-Punkte: 10 ECTS	Studiensemester: 3. Semester: PH 2019 (VZ), PHN 2016, IPMG 2020 5. Semester: PH 2019 (BB)	Häufigkeit des Angebots: Wintersemester	Dauer: 1 Semester
Art: Wahlflichtmodul	Niveaustufe: Master	Verwendbarkeit des Moduls: Gesundheitswissenschaftliche Studiengänge auf Master-Ebene		
1	Qualifikationsziele: Die Studierenden können Herausforderungen der globalen Gesundheit sowie Zusammenhänge zwischen nationaler, internationaler und globaler Gesundheitspolitik beurteilen. Sie verstehen die Aufgaben und Strukturen international agierender Gesundheitsorganisationen und deren Rollen, Strategien und Funktionen sowie die unterschiedlichen Interessenslagen bei der Gestaltung und dem Aufbau von Gesundheitssystemen. Sie reflektieren kritisch die gesundheitsbezogenen Auswirkungen der auf Wirtschaftswachstum und Wettbewerb ausgerichteten Globalisierung und die grundlegende Bedeutung von „Gesundheit“ als wesentliche Strategie der Armutsbekämpfung. Die Studierenden können Konzepte der grundlegenden Gesundheitsversorgung (PHC) und der universellen Absicherung im Krankheitsfall (UHC) sowie deren Bedeutung für Zugang, Finanzierung und Ausgestaltung der Versorgung beurteilen. Sie entwickeln ein kritisches Bewusstsein über Strategien gesundheitsbezogener Entwicklungszusammenarbeit in Schwellen- und Entwicklungsländern und können die Auswirkungen entwicklungspolitischer Maßnahmen auf die gesundheitliche Versorgung sowie die sozioepidemiologische Situation einschätzen. Sie sind in der Lage, wichtige Aspekte der internationalen Zusammenarbeit zu bewerten und strategische Ansätze zur Verbesserung der gesundheitlichen Lage sowie der Krankenversorgung in ressourcenarmen Ländern zu entwickeln.			
2	Inhalte des Moduls <ul style="list-style-type: none"> • globale Akteure im Gesundheitswesen und deren Arbeitsweisen im europäischen und internationalen Kontext sowie Strategien nationaler, internationaler und globaler Gesundheitspolitikgestaltung, • Zusammenhang zwischen Globalisierung von Gesundheit, • wichtige Aspekte globaler Gesundheitspolitik und relevante nachhaltige Entwicklungsziele, • für Public Health und Public Health Nutrition relevante Konzepte einer grundlegenden Gesundheits- und Krankenversorgung (PHC) und • wesentliche gesundheitsbezogene Ansätze der universellen sozialen Absicherung und Konzepte zum Aufbau sozialer Sicherungssysteme 			
3	Lehr- und Lernmethoden: 6 SWS Seminar			
4	Sprache: Deutsch/Englisch			
5	Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: notwendig: keine empfohlen: keine			
6	Form der Prüfung: Kolloquium			
7	Bewertungsmethoden: benotet			
8	Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten: bestandene Modulprüfung			
9	Bemerkungen: Modulverantwortung: Professur für Medizin mit Schwerpunkt Global Health			

PG5016 Sexuelle und reproduktive Gesundheit im internationalen Vergleich: Aufgaben für Public Health				
Modulcode FB: PH 6c, IPMG 11e	Englische Modulbezeichnung: Sexual and Reproductive Health in International Comparison			
Arbeitsaufwand: 300 h, davon 108 h Präsenzzeit 192 h Selbststudium	ECTS-Punkte: 10 ECTS	Studiensemester: 3. Semester: PH 2019 (VZ), PHN 2016, IPMG 2020 5. Semester: PH 2019 (BB)	Häufigkeit des Angebots: Wintersemester	Dauer: 1 Semester
Art: Wahlpflichtmodul	Niveaustufe: Master	Verwendbarkeit des Moduls: Gesundheitswissenschaftliche Studiengänge auf Master-Ebene		
1	Qualifikationsziele: Die Studierenden können die Zusammenhänge von sexueller und reproduktiver Gesundheit in Abhängigkeit von unterschiedlichen politischen, sozialen, ökonomischen oder kulturellen Faktoren vergleichend analysieren. Sie kennen Strategien der Gesundheitsförderung, Prävention und Versorgung zur Verbesserung der sexuellen und reproduktiven Gesundheit und sind in der Lage, sie in die Praxis zu übertragen und deren Wirkung zu beurteilen. Dazu können sie verschiedene Ansätze anwenden, z. B. modernisierungs- bzw. individualisierungstheoretische, diskursanalytische, life-course-approach, geschlechtertheoretische, aber auch Nachhaltigkeitskonzepte oder den Menschenrechtsansatz.			
2	Inhalte des Moduls <ul style="list-style-type: none"> • Sexuelle und reproduktive Gesundheit im internationalen Vergleich (Geburt, Mütter- und Kindersterblichkeit, Schwangerschaftsversorgung, Schwangerschaftsabbrüche, Familienplanung, Kinderwunsch, sexuell übertragbare Erkrankungen, Genitalverstümmelung, Beschneidung, Gebärmutterhalskrebs, sexualisierte Gewalt, Menschenhandel, Sexarbeit, Reproduktionsmedizin und reproduktives Reisen, Leihmutterchaft etc.) • Internationale Aktionspläne und Gesundheitsziele (WHO Gesundheitsziele, Weltbevölkerungskonferenz Kairo, WHO Aktionsplan sexuelle und reproduktive Gesundheit, Charta der International Planned Parenthood Federation (IPPF) Politische, soziale, kulturelle, ökonomische, rechtliche Kontextbedingungen als Grundlage für Unterschiede in der sexuellen und reproduktiven Gesundheit (Zugang zu Bildung, Familienformen und Familienplanung, Gesundheitsversorgung, Gesundheitssysteme).) • Strategien, Konzepte und Methoden für die Gesundheitsförderung, Prävention und Versorgung bezogen auf sexuelle und reproduktive Gesundheit (Kapitalansatz, Capability Approach, Verhaltens- und Verhältnisprävention, Health Literacy Kapazitätenbildung, Empowerment, Gesetzesreformen, Zugang zu und Qualität von Dienstleistungen) 			
3	Lehr- und Lernmethoden: 6 SWS Seminar			
4	Sprache: Deutsch/Englisch			
5	Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: notwendig: keine empfohlen: keine			
6	Form der Prüfung: Kolloquium			
7	Bewertungsmethoden: benotet			
8	Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten: bestandene Modulprüfung			
9	Bemerkungen: Modulverantwortung: Professur für Gesundheitswissenschaften und empirische Sozialforschung			

OE5006 Masterthesis				
Modulcode FB:		Englische Modulbezeichnung: Masterthesis		
Arbeitsaufwand: 900 h, davon 36 h Präsenzzeit 864 h Selbststudium		ECTS-Punkte: 30 ECTS	Studiensemester: 4. Semester, bei Teilzeit 6. Semester PHN 2016	Häufigkeit des Angebots: Sommersemester
Art: Pflichtmodul		Niveaustufe: Master	Verwendbarkeit des Moduls: Das Modul eignet sich für ernährungs- und gesundheitswissen- schaftliche Studiengänge auf Master-Ebene.	
1	Qualifikationsziele: Die Studierenden sind in der Lage, eine ernährungs- und gesundheitswissenschaftliche Arbeit mit einer Public Health Nutrition relevanten Fragestellung eigenständig zu planen und umzusetzen. Sie können Forschungsarbeiten anderer konstruktiv kritisieren und eigene Ergebnisse publikationsfähig aufbereiten.			
2	Inhalte des Moduls <ul style="list-style-type: none"> • Planung, Durchführung, Reflexion und schriftliche wie mündliche Präsentation eines eigenständigen Forschungsvorhabens und seiner Ergebnisse • Die Masterthesis soll in der Regel aus den Forschungsprojekten des Studiengangs oder aus den Forschungsprojekten an den Fachbereichen Oecotrophologie und Gesundheitswissenschaften entstehen. • Formulierung von Fragestellungen und Hypothesen • Gesellschaftliche und Public Health Nutrition Relevanz eines Themas • Erstellung eines Exposés • Spezifische Aspekte und Probleme der Literaturrecherche • Formale Aspekte einer Abschlussarbeit • Gute wissenschaftliche Praxis in PHN: Ethik und Datenschutz • Reflexion von Forschungsdesigns • Wissenschaftliches Schreiben • Präsentation und Publikation von Forschungsergebnissen 			
3	Lehr- und Lernmethoden: 2 SWS Seminar			
4	Sprache: Deutsch/Englisch			
5	Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: notwendig: erfolgreicher Abschluss von 60 ECTS aus den Modulen des Master-Studiengangs; darunter obligatorisch das Modul OE 5002 empfohlen: keine			
6	Form der Prüfung: S Schriftliche Ausarbeitung inkl. Begleitseminar (70%, 21 ECTS) und Kolloquium (30%, 9 ECTS)			
7	Bewertungsmethoden: benotet			
8	Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten: Aktive und regelmäßige Teilnahme (80 %) am Begleitseminar, bestandene Modulprüfung.			
9	Bemerkungen: keine			